Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 43

Illustration: Was man im Oktober spricht
Autor: Varlin [Guggenheim, Willy]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quersumme 13.

Die Quersumme der Zahl 1930 ist 13. Abergläubische Gemüter haben deshalb schon bei Beginn unseres Jahres bedenklich den Kopf geschüttelt und für 1930 eine schlimme Prognose gestellt. Interessant ist, dass das Flugzeug Do X, das bekanntlich dieses Jahr noch zum Ozeanflug starten soll, zuerst die Zulassungsnummer D 1930 erhalten hat, worauf sich aber ein Offizier weigerte, mitzufliegen, da diese Zahl mit der übeln Quersumme dem Luftschiff Unglück bringen müsse. Hierauf wurde die Zulassungsnummer in Do 1929 abgeändert. — Das Verkehrsflugzeug, das die Nummer 1930 erhielt, stürzte zwei Tage nach der grossen englischen Luftschiff-Katastrophe bei Dresden ab, acht Menschen fanden dabei den Tod. — — Tatsächlich war das Jahr 1930 ein Unglücksjahr schlimmster Sorte und der alte Aberglaube erhält dadurch scheinbar seine Bestätigung. Wenn wir aber der Magie der Zahl glauben wollen, so muss das nächste Jahr ein ausgesprochenes Glücksjahr sein, denn seine Quersumme 14 enthält zwei Sieben.

Todsichere Sache.

Eine totsichere Methode, um auf ehrliche Art Geld zu verdienen, hatte sich ein Franzose ausgeklügelt. Er erschien vor jedem Pferderennen auf den Zuschauertribünen und verkaufte an das wettlustige Publikum seine todsicheren Tips auf das gewinnende Pferd . . . dabei versprach er, das Geld anstandslos zurückzuzahlen, wenn seine Tips nicht zutreffen. Tatsächlich zahlte der Mann auch immer das Geld zurück, wenn sich seine Voraussage auf das gewinnende Pferd nicht bestätigt hatte. — In Anbetracht dieses Umstandes darf man sich mit Recht fragen, auf welche Weise dieser ehrliche Mann zu seinem nicht unbeträchtlichen Gewinn kam . . . sehr einfach: Seine Tips beschränkten sich nicht auf ein einziges Pferd, sondern berücksichtigten alle Pferde. Liefen beispielsweise 10 Pferde, so schrieb der Mann jedes Pferd 50 mal auf, dann steckte er die 500 Zettel in Hüllen, verklebte sie und verkaufte die Tips zu Fr. 5.— das Stück. Den 450 Verlierern zahlte er die Fr. 5.— zurück, mit den 50 Sieger-Tips aber verdiente er seine 250 Fr. — — Die Rennbehörde hat nunmehr den Mann weggewiesen. Es sei eine Frechheit, die Dummheit des Publikums auf solch einfältige Art auszunützen.

Stahlhelmer Prinz Friedrich Wilhelm.

Der Exkronprinz ist dem Stahlhelm als Ehrenmitglied beigetreten. Er bricht damit seine Verpflichtung gegen die Reichsregierung, sich jeder politischen Betätigung zu enthalten.

Echo des Stahlhelm.

Die Stahlhelmparade in Koblenz hat ihre aussenpolitische Wirkung nicht verfehlt. Die massgebenden französischen Kreise drohen mit der sofortigen Zurückziehung der nach Deutschland abgegebenen Kredite. — «Wir müssten verrückt sein, wenn wir mit unserem Gelde ein nationalistisches Deutschland stärken wollten!»

Hitler

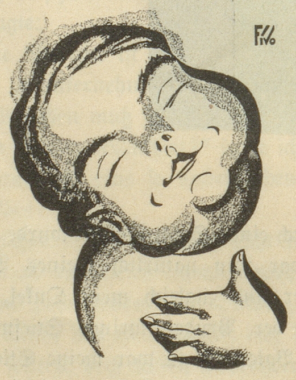
versucht alles, um England und Amerika für sich zu gewinnen. Zu diesem Zwecke spielt er nach aussen den Erfüllungspolitiker. — Wer aber wäre naiv genug, um dem Manne zu trauen, der seinen innerpolitischen Sieg der Parole «Fort mit Versailles!» verdankt.

Hakenkreuz.

Nach all den übeln Sachen, die man von den Hitlerleuten vernommen hat, wirkt es erheiternd zu hören, dass dieser Tage eine Sturmtruppe von 40 Mann unter jüdischem Dache Schutz suchen musste. So geschehen zu Frankfurt. Die Stahlhelmer flüchteten vor einem Trupp angreifender Kommunisten in eine Synagoge und kamen gerade recht zur Feier des Laubhüttenfestes. Der hilfreiche Pförtner versteckte die 40 Mann in einem Seitenraum, wo sie dankbar verblieben, bis ein Polizeiaufgebot zu ihrem Schutze angerückt war.

Autler — Vorsicht!

In einem Dorfe der Provinz Polenze hatte ein Auto ein Kind angefahren und leicht verletzt. Die Bevölkerung des Dorfes war über diese Fahrlässigkeit so aufgebracht, dass es der unvorsichtige Fahrer für das Vorsichtigste hielt, sich schleunigst aus dem Staube zu machen. Damit gaben sich aber die Dorfeinwohner nicht zufrieden. Kurzentschlossen hielten sie den nächsten durchfahrenden Wagen an, zerrten die Insassen heraus und verprügelten sie gründlich. — Auch bei uns kommen gelegentlich solche Fälle vor. So passierte es jüngst am Zürcher Paradeplatz einem unvorsichtigen Fahrer, dass überraschend ein kräftiger Herr auf das Trittbrett des Wagens sprang, dem Fahrer (angesichts des Verkehrspolizisten) eine schallende Ohrfeige versetzte und darauf ungenannt im Menschengewühle wieder verschwand. — — Das verschärfte Autogesetz wird hoffentlich die herrschenden Mißstände eindämmen. Alle ernsthaften und seriösen Fahrer haben ein aktives Interesse daran, denn ihr Ruf leidet zu Unrecht unter der Fahrlässigkeit jener rücksichtslosen Gesellen.



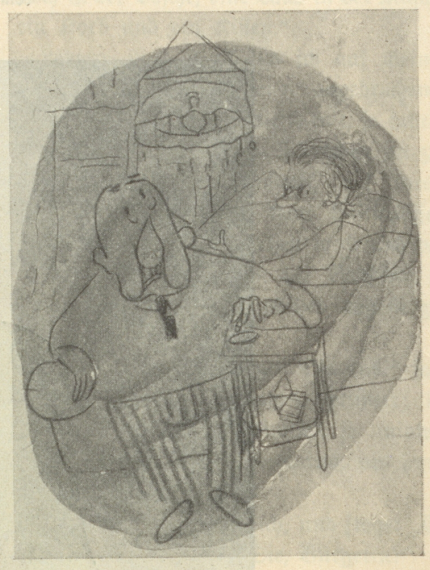
Hand auf's Herz!

Auch Ihnen ist es wichtig, was Sie essen! Sie wollen sich nicht nur ernähren, sondern Sie verstehen die Kunst, mit Hochgenuß zu speisen. Das heißt so viel als: auch Sie kennen die Nuxo-Produkte, Nussa, Nussella, Haselnuß- und Mandelcrème, Mandelpurée usw.

Nuxo-Werk J. Kläsi, Rapperswil St. G.

Was man im Oktober spricht

Guggenheim



„Jetzt isch es bimeid scho am sechsi Nacht."
„Ja, mer wurd's nid für möglech halte."

Spießer-Glossen

Solang der Spießer jung ist, schimpft er über die Alten, wird er alt, so schimpft er über die Jungen.

Jung ein Oergler, alt ein Nörgler.

Beim Spießer ist immer die Frau schuld. Daher ist die Geschichte vom Sündenfall der Likör seines Glaubens.

Jung ein Schürzenjäger, alt ein Würdenträger.

Wenn der Spießer alt wird, stellen sich häufig heftige Moralanfälle ein — Vorboten der Arterienverkalkung.

Jung ein Schalk, alt ein Kalk.

Stehkragen, Manschetten und steife Brust stützen Spießers weichen Rückgrat wie Strebepfeiler.

Jung ein Feger, alt ein Pfleger.

Des Spießers Stammtischsteckenpferd ist die Zote.

Jung ein Knot, alt ein Zot.

Das Peinlichste sind alte Spießer, die in heiligen Anfällen ihre leichtfertige Jugend verlästern — sie würden es ja doch wieder so machen.

Jung ein Trömmler, alt ein Frömmler.

Wenn der Spießer verheiratet ist, interessieren ihn Ruhe und Mittagsschlaf bald mehr als Frau und Kinder.

Jung ein Schmuser, alt ein Pfuser.

Gott liebt Alle, und der Spießer richtet Alle.

Jung ein Schwätzer, alt ein Hetzer.

Hornusser